

Lyonel Reichl ist Schweizer Meister

Motocross Bereits in seiner zweiten Saison sicherte sich Motocrosspilot Lyonel Reichl in der Kategorie 65 ccm den Titel als Schweizer Meister. Der 10-jährige startet über den Jahreswechsel mit der Vorbereitung in die neue Saison.

Am Wochenende erfolgte im bernischen Langenau die offizielle Preisübergabe zur diesjährigen Schweizer Motocross-Meisterschaft in der Kategorie bis 65 ccm. Mit dabei und zuoberst auf dem Podest Lyonel Reichl, der sich verdient den Titel holte. An neun Wochenenden stand der Nachwuchsfahrer des Moto Cross Clubs Triesen (MCCT) mit seiner KTM 65 SX am Startbalken und dominierte die Meisterschaft von Beginn weg. Von siebzehn Rennläufen gewann Lyonel Reichl deren elf, und so war bereits vor dem letzten Rennwochenende in La Broye klar, dass der in Frumsen wohnhafte Triesenberger als Gesamtsieger der Meisterschaft her-

vorgeht. Der Lohn für die drei besten der Schweizer Meisterschaft 2016 war eine Einladung zum Coupe de L'Avenir nach Belgien, an dem sich die besten Nachwuchsfahrer aus 14 Nationen trafen. Nicht ganz wunschgemäß lief es da für den 10-jährigen Schüler, der im zweiten von drei Läufen einen Sturz zu verbuchen hatte und im Abschlusslauf erst als Letzter vom Start wegkam. Der 15. Rang im ersten Lauf zeigte aber, dass mit Lyonel Reichl in Zukunft auch international zu rechnen ist. Nach einer Verschnaufpause startet er bereits über die Jahreswende mit den ersten Vorbereitungen zur kommenden Saison und Titelverteidigung. (bugu)



Lyonel Reichl investiert viel Zeit in seinen geliebten Motocrosssport

Bild: bugu



Daniela Künzler

Bild: pd

Künzler ist neue Nati-Trainerin

Fussball Die Nachfolge für Nationaltrainerin Tanja Herrmann, die im Sommer 2016 aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt eingereicht hatte, ist bestimmt. Daniela Künzler aus Buchs übernimmt ab sofort die Trainerfunktion bei der Frauen-U-Nationalmannschaft und wird dem LFV ab Januar 2017 zudem auch als Sportliche Leiterin für den Frauenfussball zur Verfügung stehen. In dieser Funktion tritt sie die Nachfolge von Monika Burgmeier an, welche ihr Arbeitspensum beim LFV auf Grund von Familienzuwachs reduziert. Mit der 31-jährigen Daniela Künzler ist es dem LFV gelungen, eine qualifizierte Frau aus der Region zu gewinnen, die den Frauenfussball in Liechtenstein aus eigener Erfahrung bestens kennt. Ihre Karriere als Spielerin hat sie beim FC Gams begonnen, danach spielte sie beim FC Bad Ragaz und beim FC Ruggell in der Nationalliga A und B. Während sechs Jahren gehörte die mittlerweile zweifache Mutter auch der U19- und danach der A-Nationalmannschaft der Schweiz an. Als Trainerin war Daniela Künzler bisher bei den Juniorinnen des SC Veltheim sowie bei den Frauen des FC Kloten engagiert, beim LFV wird sie ihre Aufgaben im Rahmen eines Halbtagespensums erfüllen. (pd)

Wohlwend scheidet verletzt aus

Kickboxen Trotz einer klaren Führung ist für Routinier Günther Wohlwend die Wako-EM in Griechenland bereits vorbei. Mit Verdacht auf Rippenbruch musste er aufgeben.

Gestern wurde die Europameisterschaft in Loutraki offiziell eröffnet. Nebst dem Einmarsch der teilnehmenden Länder gab es auch traditionelle griechische Musik und Tänze bei der Eröffnungsfeier. Für das Liechtensteiner Team stand gestern nur Routinier Günther Wohlwend am Start. Sein Kampf wurde auf das Tagesende angesetzt. In der Disziplin Pointfighting +94 kg traf er auf den Türken Tarik Cetin. In der ersten von drei Kampfunden hielten die beiden Akteure eine weitere Kampfdistanz. Beide versuchten mit schnellen Beintreffern entscheidend zu punkten. Mit einer Punkteführung von 3:2 für Wohlwend ging es in die erste Pause. In der zweiten Runde



Günther Wohlwend (l.) führte, bevor er sich verletzte.

Bild: pd

wusste der Nendler zu überzeugen und erzielte mit schnellen Handgriffen wichtige Punkte. Mit einer nun klareren Führung von 8:3 ging es in die letzte Runde.

Kurz nach Beginn der dritten Runde versuchte Wohlwend erneut mit den Händen zu punkten und wurde dabei von Cetin mit einem Kick zu den Rippen gestoppt. Der

Kampf musste unterbrochen werden und der Arzt untersuchte den Liechtensteiner. Nach der ersten Kurzdiagnose musste der Kampf trotz der Punkteführung mit Verdacht auf Bruch von vier Rippen abgebrochen werden.

Die beiden weiteren Kämpfer vom Chikudo Martial Arts blieben gestern noch ohne Kampf und dürfen heute ins Geschehen eingreifen. Dabei trifft Peter Davida auf Jordan White aus Irland und Paulina Jarzmik auf die Schweizerin Cassandra Fasolo. Beide kämpfen dabei in der Disziplin Pointfighting. Im Kick Light muss Jarzmik erneut auf den Turniereinstieg warten, ihr Kampf gegen eine Türkin wurde auf Donnerstag angesetzt. (pd)

61 Knaben und Mädchen kämpften am «Squash-!t» in Vaduz um Punkte



Grossandrang Am Wochenende war Vaduz Austragungsort der Nachwuchs-Wettkampfsreihe «Squash-!t». 61 Knaben und Mädchen mischten mit. Anna-Klara Wolf (Rang 7) und David Maier (Rang 2) waren die einzigen Liechtensteiner Teilnehmer.

Bild: pd

Die FL-Natispiele im Ausland

Fussball Das «Vaterland» berichtet unter der Rubrik «Nationalspieler im Ausland» – ob in der Schweiz, England, Deutschland oder in der Türkei – über deren Form. Aufgeführt werden alle Akteure, unabhängig davon, ob sie im Einsatz standen oder nicht. Untenstehend die Zeichenerklärungen zur «Benotung». (eh)

Marcel Büchel (It-FC Empoli) sass bei der 0:4-Heimpleite gegen Fiorentina 90 Minuten auf der Bank. Büchel ist derzeit nicht erste Wahl.

Daniel Brändle (Mlt-FC St. Andrews) fehlte auch beim 1:1-Heimremis gegen Birkirkara. Seine Sehnenverletzung setzt ihn bis Anfang Dezember ausser Gefecht. Seit zwei Wochen heisst sein neuer Cheftrainer Danilo Doncic.

Sandro Wieser (Eng-FC Reading) fehlte beim 3:0-Heimsieg gegen Burton Albion und spielte stattdessen im U23-Team gegen Liverpool (0:2) als Verteidiger durch.

Daniel Kaufmann (Sz-FC Chiasso) stand bei der 3:0-Niederlage gegen Xamax 90 Minuten im Einsatz. Bei den Toren eins und drei fehlte ihm das Ballglück.

Benjamin Büchel (Eng-Oxford United) musste sich den 4:1-Sieg gegen Coventry City von der Bank aus ansehen.

Dennis Salanovic (Sz-Rapperswil/Jona) spielte beim 1:1-Auswärtsremis bei Old Boys BS 81 Minuten auf der rechten Aussenbahn durch; Petar Ugljesic ersetzte ihn.

Yves Oehri (Sz-YF Juventus) zählt zum Bestand bei YF als Rechtsverteidiger. Selbst nach dem Italien-Länderspiel kam er tags darauf 45 Minuten zum Einsatz. Bei der 3:1-Niederlage in Nyon spielte er durch.

Yanik Frick (Ö-SCR Altach II) steckt mit den Reserven des SCR Altach bereits in der Winterpause. Frick spielt im Dreiländer-Cup mit der U21-Nati Liechtensteins.

Sandro Wolfinger (De-BCF Wolfratshausen) musste auch fürs Nachtragsspiel beim TSV 1865 Dachau (1:3-Sieg) passen (Schulter).

Martin Büchel (De-Unterföhring) überzeugte beim 3:1-Heimsieg gegen Sonthofen und stand sogar im Team der Runde. Er erzielte den 3:1-Führungstreffer (55.).

Aufwärtstrend

Stagnierend

Abwärtstrend

Verletzt oder gesperrt

